

Gründung

Der Ursprung der Schwesterngemeinschaft liegt in den Zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Auf Initiative von P. Norbert Schachinger (1897 – 1974), einem Benediktiner des Stiftes Kremsmünster, bildete sich eine Gruppe von Frauen, die sich in den Dienst der Kirche stellten. Sie widmeten sich unter anderem den vielen bedürftigen Menschen in den Barackenvierteln von Linz.

Ihre erste Heimat hatte die Gemeinschaft in Kremsmünster im Exerzitienhaus Subiaco. 1949 wurde sie als Kongregation diözesanen Rechts offiziell errichtet, untersteht also dem Bischof von Linz.

Seit 1950 befindet sich das Mutterhaus in Steinerkirchen an der Traun, wo der ehemalige Pfarrhof im Lauf der Jahrzehnte zu einem Kloster ausgebaut wurde.

Zurzeit gehören 74 Schwestern in Österreich und Brasilien zur Kongregation, davon leben 64 im Mutterhaus.



Impressum:

Freundeskreis der Benediktinerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens

Kirchenplatz 2

4652 Steinerkirchen an der Traun

ZVR: 1051673787

verein@freundeskreis-benediktinerinnen.at

www.freundeskreis-benediktinerinnen.at

Maria Sumereder, Obfrau

Josef Gruber, Stellvertreter

Hannes Breitwieser, Kassier

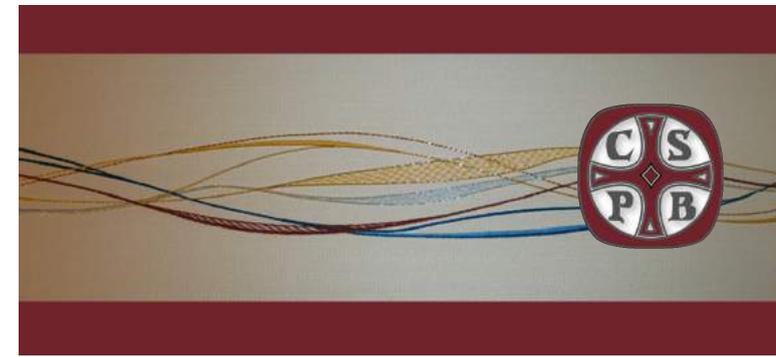
Elisabeth Schmidhuber, Stellvertreterin

Franz Heinz, Schriftführer

Theresia Steinmaurer, Stellvertreterin

Bildnachweis: Benediktinerinnenkloster

Grafik: Christa Röckendorfer



Freundeskreis der Benediktinerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens

ORA
LABORA
LEGE

Gemeinsam auf dem Weg

Benediktiner und Benediktinerinnen haben die abendländische Kultur entscheidend geprägt. Ihre Klöster sind Zentren gelebten Glaubens und gesellschaftsprägender Kraft. Gerade in unserer Zeit sind viele Menschen auf der Suche nach einer gemeinsamen, von Glaube und Werten geprägten Zukunft und nach Orten, die Ankerplätze sein können, um wieder neu aus den Quellen der Tradition zu schöpfen.

Über 70 Jahre erstreckt sich das vielfältige Wirken der Benediktinerinnen von Steinerkirchen in Österreich, Brasilien und anderen Ländern. Waren die Schwestern in früheren Jahrzehnten in mehr als 40 Pfarren bzw. Einrichtungen mitten unter den Menschen tätig, ist nun das Mutterhaus in Steinerkirchen der Lebensmittelpunkt der meisten Ordensangehörigen.

Angesichts der älter und kleiner werdenden Gemeinschaft soll das Kloster auch in Zukunft ein spiritueller Lebensraum und ein gastfreundliches und offenes Haus für viele sein. Dafür braucht es Menschen, die dieses Anliegen mit- und weitertragen.

Der Verein "Freundeskreis der Benediktinerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens" begleitet, fördert und unterstützt die Schwesterngemeinschaft und die zukünftige Entwicklung des Klosters.



Ziele des Freundeskreises sind unter anderem

- ◆ das Kloster als Lebens- und Glaubensraum in der Region zu vernetzen
- ◆ das Kloster als Ort der Begegnung zu stärken
- ◆ die Förderung ehrenamtlichen Engagements (auch als Hilfestellungen im Alltag der Schwestern)
- ◆ die ideelle und materielle Unterstützung der Schwestern bei Projekten, über die im Vorfeld informiert wird
- ◆ spirituelle und kulturelle Veranstaltungen anzubieten bzw. zu ermöglichen

Als geschätzte Freundinnen und Freunde des Klosters

- ◆ sind die Schwestern mit ihrem Gebet für Sie und Ihre Anliegen da
- ◆ sind Sie eingebettet in eine Weggemeinschaft mit Menschen, die die Werte der Schwesterngemeinschaft teilen
- ◆ sind Sie eingeladen, an spirituellen und sonstigen Angeboten des Klosters und des Vereines teilzunehmen

